

Weitere Ehrenurkunden wurden verliehen

Schauen Sie sich die Realisation aus Finnland, den Niederlanden und Luxemburg an.

Der Kleingartenverein “Kupittaaan ryhmäpuutarhayhdistys“, in Turku (FI) hat die Ehrenurkunde for soziale Aktivitäten erhalten.

Eine Kleingartenanlage mit einer einzigartigen Vegetation, mit einer jahrzehntealten Bausubstanz und einer speziell aktiven Kleingärtnergemeinschaft, ist trotz diesem positive, vom Verschwinden bedroht.

Kooperationspartnerschaft im 'Multaa ja mukuloita'-Projekt

Der Kleingartenverein Kupittaa ist der Hauptkooperationspartner im Projekt "Multaa ja mukuloita" vor. Der finnische Name des Projekts hat eine doppelte Bedeutung: 'multaa' = Boden und 'mukuloita' = **sowohl** Knollen **als auch** Kinder ('ja' = und). Das Projekt begann im Juni 2019 und dauert bis zum Sommer 2021. Der Eigentümer des Projekts ist der Verein Sateenkaari Koto ry. und es wurde von der finnischen Bildungsbehörde finanziert.

Das Projekt hat im Kleingarten Kupittaa eine naturwissenschaftliche, mathematische und technologische Lernumgebung geschaffen. Im Rahmen des Projekts werden die Prinzipien des kindgerechten, phänomenbasierten Lernens verwendet, um die Kinder (im Alter von 1-6 Jahren) zu inspirieren, das Leben in der städtischen Natur zu erforschen. Die Aktivität fördert ein vielfältiges Lernen als Teil des allgemeinen Wohlbefindens der Kinder. Ziel ist es, die Prinzipien eines nachhaltigen Lebensstils zu unterstützen, indem die Beziehung zwischen Natur, Kreislaufwirtschaftsdenken, Wissen und Wertschätzung der Natur und der Herkunft von Lebensmitteln gestärkt wird. Das Projekt schafft sinnvolle neue lokale Netzwerke, um kulturelles Wissen zu teilen, die sozialen Fähigkeiten der Kinder zu fördern, vielfältiges Wissen auszutauschen und die Ausgrenzung von älteren Menschen und Immigranten zu verhindern.

Kupittaaan Ryhmäpuutarhayhdistys ry.

Der Kleingartenverein in Kupittaa ist außerdem der älteste in Turku - er wurde 1934 gegründet. Er wurde zur Erholung und zum Wohlbefinden der arbeitenden Bevölkerung der Stadt und zur Sicherung der Lebensmittelversorgung der Familien geschaffen. Obwohl die primäre Funktion der Parzellen nicht mehr darin besteht, die GärtnerInnen zu ernähren, gibt es immer noch etwa 300 Apfelbäume, die in den ersten Tagen nach der Gründung in dieser Gegend gepflanzt wurden. Darüber hinaus wachsen auf den Parzellen eine große Anzahl

alter Zier- und Nutzpflanzen, deren Wert aus pflanzen genetischer Sicht unermesslich ist.

Sateenkaari Koto ry.

Sateenkaari Koto ry. ist ein gemeinnütziger Verein. Der Verein ist Träger des Unternehmens Sateenkaari Koto Oy, das frühkindliche Bildung und häusliche Betreuung für Familien mit Kindern anbietet. Zu den Aktivitäten der Vereinigung gehören außerdem Bildungsheime zur Unterstützung der sozialen Integration.

Hintergrund des Projekts

Die Zusammenarbeit zwischen dem Kleingartenverein Kupittaa und dem Verein Sateenkaari Koto ry. begann mit Äpfeln. Die Kinder sammelten überschüssige Äpfel im Garten auf und backten Kuchen. Das weckte eine gegenseitige Begeisterung für die Möglichkeiten, die der Kleingarten für Kinder bietet.

Umsetzung des Projekts

Im Sommer 2019 besuchten Kinder aus sechs verschiedenen Kindergärten von Sateenkaari Koto den Kleingartenverein Kupittaa häufig. Jeden Tag verbrachte eine Kindergartengruppe einen ganzen Tag im Garten - sie aßen im Freien und entspannten sich in den Hängeschaukeln unter den Apfelbäumen. Die Kinder kümmerten sich fleißig um die ihnen zugewiesene Parzelle.

Das Leben im Garten wird während des gesamten Projekts das ganze Jahr über überwacht. Während des ersten Sommers arbeiteten die Kinder fleißig an ihrem eigenen gemieteten Gartengrundstück. Sie studierten Gartenphänomene und Organismen, spielten und brainstormten ihre eigenen Forschungsprojekte, wobei sie den Kleingarten kreativ nutzten.

Die Zusammenarbeit zwischen Sateenkari Koto und dem Kupittaa Kleingartenverein schafft neue innovative Interaktionen zwischen den Generationen. Tägliche Begegnungen zwischen den Kindern und GärtnerInnen, gemeinsames Arbeiten und Lernen sowie gemeinsame Veranstaltungen schaffen für beide Seiten bedeutsame Momente.





Die Sektion « Amis de la Fleur » Belvaux (L) hat die Ehrenurkunde für innovative Projekte erhalten

Der Verein hat in Belvaux einen Gemeinschaftsgarten namens « Matgesfeld » angelegt, welcher folgende Merkmale aufweist:

- ein einzigartiges Konzept für nachhaltiges Gärtnern und Gartenbau,
- Trockentoiletten,
- ein Gartenbeet mit einem Roboter,
- 6 Gartenparzellen für Schulkinder ,
- eine Vogelgehege und
- ein Bienenhaus.

Beschreibung:

Seit der Gartensaison 2017 kann der Gartenbauverein « Amis de la fleur Belvaux » seinen Mitgliedern Gartenparzellen in einer für Luxemburg neuartigen Konzeption zur Verfügung stellen.

Im Unterschied zu den traditionellen Kleingärten dienen die 28 quadratischen Gartenparzellen (7x7m) alleinig dem Anbau. Zur gemeinschaftlichen Nutzung und Entspannung steht die umliegende Grünfläche zur Verfügung mit Picknickbank, Liegebank, Grillplatz und für diese Gartensaison neu ein Gewächshaus mit automatischer Bewässerung. Hintergrund des Konzeptes ist das alle Elemente im Garten einen funktionalen wie ökologischen Zweck erfüllen. So haben die zwei Geräteschuppen extensiv begrünte Dachflächen. Strom für u.a. die Beleuchtung im Schuppen liefern Solarzellen auf beiden Dächern. Auch die barrierefreie öffentliche Trockentoilette erfüllt ihre ökologische Funktion.

Ein weiteres innovatives Element ist der Gartenroboter. Hierbei stehen weniger die Beetvorbereitung sondern vielmehr die Programmierung im Vordergrund. Ist alles eingestellt kann der Roboter selbständig säen, gießen, Unkraut zupfen und den Boden auflockern. Ziel ist es kleinflächig aufzuzeigen, dass Gartenbau innovativ und „Hightech“ sein kann.

Dadurch, dass 6 Parzellen schulischen Strukturen vorbehalten sind übernimmt der Garten auch eine pädagogische Rolle. Auch die Multi Nationalität der Pächter macht den Garten zu einem interkulturellen Ort. Junge Familien, Singles, ältere Alleinstehende bis hin zu Freundeskreisen, alle Haushaltformen und Altersstrukturen sind vorhanden.







Der niederländische Kleingartenverein „De Doordouwers“ in Utrecht (NL) hat die Ehrenurkunde für naturgerechtes Gärtnern erhalten.

Naturnahes Gärtnern

Der Kleingartenverein De Doordouwers (die Erhalter) begann 2006 auf dem Gelände des heutigen Gartenparks. Im Jahr 2013 startete eine Gruppe von Mitgliedern mit Begeisterung mit dem Projekt „Qualitätszeichen Naturnahes Gärtnern“. Im Jahr 2015 wurde der Verein mit einem Gütezeichenschild ausgezeichnet, das einen Marienkäfer (Symbol für naturnahes Gärtnern) mit 3 Punkten enthielt. Im Jahr 2019 wurde der vierte Punkt (höchstmöglicher Wert) hinzugefügt.

Im Gartenpark wurden verschiedene Einrichtungen zur Naturentwicklung realisiert. So wurden Trockenmauern, Astgitter, Haufen für Grasschlangen, Vogelhaine, Bienenstöcke, Insektenhotels, Igelhäuser, eine Eisvogelmauer, alle Arten von Vogelnistkästen sowie ein Eulenhäus aus Holz errichtet. Für Pflanzen u.a. Blumenwiesen und ein Blumenzwiebfeld.

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Neben einer Facebook-Gruppe hat der Verein auch einen Newsletter. Darin werden beispielsweise Informationen über Kompostierung, Wiederverwendung von Material und Alternativen zu Pestiziden gegeben. Außerdem werden Fotos von den Gärten der Mitglieder mit besonderer Fauna und Flora platziert. Das Thema des naturnahen Gärtnerns wird regelmäßig auf den Mitgliederversammlungen diskutiert.

Hilfe für Gärtnerneulinge

Der Verein hat 115 Mitglieder. Die Mitglieder werden unter anderem in das Projekt Naturnahes Gärtnern eingebunden indem sie beim Bau und der Verwaltung von Naturanlagen helfen können. Auch Informationen werden hier weitergegeben. In der Facebook-Gruppe werden Fotos, Erfahrungen und Tipps ausgetauscht. Pestizide werden nicht verwendet. Ein paar dutzend Gärtnerinnen und Gärtner machen auch im eigenen Garten Platz für die Natur. Die einzelnen Gärten werden jährlich überprüft und die Mitglieder erhalten bei Bedarf Tipps oder eine Erklärung zur Pflege oder Bepflanzung.

Projektgarten für Frauen

Es gibt einen Garten, in dem (alleinstehende, nicht-westliche) Frauen, die in der Nachbarschaft leben, die Möglichkeit haben, im Garten zu arbeiten. Unter der Anleitung von Mitgliedern können sie hier lernen, wie man in einem Gemüsegarten in den Niederlanden arbeitet. Diese Unterstützung dauert 2 Jahre. Wenn alles gut geht, können die Frauen, wenn sie wollen, einen eigenen Garten bekommen. Dieses Beteiligungsprojekt schafft mehr Kontakte zwischen unterschiedlichen Kulturen innerhalb des Vereins. Das hat auch den Vorteil, dass die Kinder dieser Frauen mehr Zeit im Freien verbringen, wenn sie im Garten helfen.





Der niederländische Verein Tuinpark Onderlinge Tuinvereniging (OTV) aus Leiden (NL) hat die Ehrenurkunde für naturgerechtes Gärtnern erhalten.

Der Naturgartenpark

Im November 2019 hat der Kleingartenverein OTV in Leiden das nationale Gütesiegel für naturgerechtes Gärtnern bekommen. Der Marienkäfer (das Symbol für naturgerechtes Gärtnern) erhielt vier Punkte auf der Qualitätsskala. Das ist der höchstmögliche Wert. Im Gartenpark des OTV gibt es viele natürliche Elemente im gemeinsamen Grünraum. Am Eingang befindet sich ein Insektenhotel aus Korbweide und Gerüste, die zum Trocknen des geschnittenen Grases verwendet werden. Dann geht man am Pflückgarten vorbei, wo Blumen und Gemüse angebaut werden, die von Mitgliedern und Nichtmitgliedern gekauft werden können. Letztes Jahr wurde ein Teil des Einkommens aus dem Gemüseverkauf an die Lebensmittelbank gespendet. Der Vogelhain befindet sich neben dem Pflückgarten. Es gibt einheimische Bäume und Sträucher mit Nahrung und Schutz für Vögel.

Im Garten des Vereinshauses gibt es, unter anderem, eine zeeländische (natürliche) Hecke und Bienenstöcke. Im angrenzenden Hortensien Garten sind mehrere Igelhäuser zu finden. Es gibt auch einen Garten mit Pflanzen, die für Bienen und Schmetterlinge attraktiv sind, einen Teich und ein großes Insektenhotel, welche während eines Workshops mit Freiwilligen gebaut wurden.

Ein Garten mit vielen Schatten- und Stinzenpflanzen wurde angelegt und eine Trockenmauer errichtet. Es gibt so genannte "Bienen-Campingplätze", Igelhäuser, Holzstapel und Äste, Dachziegel um den Teich herum, verschiedene Nistkästen und Platz für verschiedene Tiere.

Organisation und Kommunikation

Der Naturschutzausschuss befasst sich mit der Neugestaltung und Pflege von Gemeinschaftsgrünräumen, bietet den GärtnerInnen Informationen über natürliches Gärtnern durch die Organisation von Aktivitäten und das Schreiben von Artikeln für den Newsletter an. Das Komitee organisiert mehrere Workshops und andere Aktivitäten während des ganzen Jahres, um GärtnerInnen mit Informationen über natürliche Gartenarbeit zu versorgen.

Die Mitglieder werden über den Fortschritt aller Projekte über den Newsletter und die Website auf dem Laufenden gehalten. Darüber hinaus gibt der Ausschuss regelmäßig seine eigenen Flyer heraus, in denen die natürliche Gartenarbeit gefördert wird und welche sich um das Geschäft in dem Park kümmern. Das Gartengeschäft verkauft und fördert Dinge wie biologischen Anbau und Gartenerde sowie spezielle und meist einheimische Pflanzen und Sträucher.

Besonderheiten

Der technische Ausschuss hilft bei der Vorbereitung und/oder Herstellung verschiedener architektonischer Kunstwerke mit Mehrwert für Insekten und andere Tiere. Ein "Gartenrundgang" wurde durchgeführt, um sicherstellen, dass die Mitglieder sich gegenseitig inspirieren.





Eine komplette Beschreibung der Projekte finden Sie in den nächsten Bindestriche.